

Elsässer: 50-jähriges Übernahmejubiläum



Am 1. Januar 1968 übernahm Rainer Hahn die Firma Elsässer in Augsburg, nachdem der frühere Inhaber Eugen Elsässer bei einem Verkehrsunfall verstorben war; Elsässer hatte keine leiblichen Kinder. Rainer Hahn machte von 1959 bis 1962 eine Ausbildung als Industriekaufmann bei Elsässer und sicherte mit der Übernahme das Weiterbestehen des 1905 von Johann Elsässer gegründeten Traditionsunternehmens. Ursprünglich wurde Elsässer zur Herstellung von Schweißapparaten gegründet. Lange Zeit war das Unternehmen im regionalen Bereich für seine Allesbrenneröfen und -herde bekannt und beliebt.

In den 1950er-Jahren gehörte Elsässer zu den Pionieren für die Produktion von Saunaöfen in Deutschland. In den 1960er-Jahren wurde die Produktion hauptsächlich auf Saunaöfen umgestellt und in den 1970er-Jahren begann der Handel mit Saunazubehör.

Im Jahre 2003 übergab Rainer Hahn die Geschäftsführung in die Hände seiner beiden Söhne Markus und Wolfgang, welchen er auch heute noch als kundiger Berater zur Verfügung steht. Elsässer hat durch lange Marktkenntnis und technisches Know-how eine Vielzahl an Produkten im Bereich Saunazubehör und -technik entwickelt und besitzt hierfür teilweise Europa-Patente. Beliefert werden weltweit Saunabauer und Saunafachhändler sowie in letzter Zeit verstärkt auch Türenhersteller und Türenfachhändler.

Über das 111. Unternehmensjubiläum hat SAUNA & BÄDERPRAXIS in Ausgabe 2/2016, Seite 37, berichtet. Im Deutschen Sauna-Bund ist Elsässer seit 1957, mithin seit 61 Jahren, Mitglied und damit dem Verband mit am längsten verbunden. Die Geschäfte führt Markus Hahn, sein Bruder Wolfgang ist Prokurist und Bilanzbuchhalter.

www.eliga.com

Privacy Siegel von LENS SEAL®

Heute noch zur Entspannung in die Sauna und in den Wellnessbereich, morgen schon auf YOUTUBE oder in den Social Networks? Mit dieser ebenso provokanten wie beängstigend klingenden Fragestellung will das Unternehmen LENS SEAL auf das Gefährdungspotential der Privatsphäre in öffentlichen Saunen und Schwimmbädern aufmerksam machen. Obwohl die Muster-Haus- und Badeordnung des Deutschen Sauna-Bundes klare Verhaltensregeln vorgibt, bringen dennoch Badegäste ihre Smartphones und Tablets mit in die eigentlichen „Tabubereiche“. Außerdem gibt es inzwischen Saunanlagen, die in abgetrennten Mediazonen den dadurch kontrollierten Gebrauch dieser Geräte gestatten.

Um allen Risiken aus dem Wege zu gehen, lässt sich die Foto- oder Videofunktion mithilfe eines zum Patent angemeldeten Schutzsiegels von LENS SEAL beschneiden. Obwohl nicht mehr fotografiert werden kann, bleibt die Funktionalität des Telefonierens erhalten. Durch Anbringen des

Schutzsiegels über der Linse des Smartphones oder Tablets wird die Bild- oder Videoaufnahmefunktion unterdrückt. Die Mitarbeiter in Sauna und Bad erhalten durch das Schutzsiegel eine wirksame Sichtkontrollmöglichkeit. Es gibt unterschiedliche Größen und Ausführungen, wobei Saunaaufhängelogos oder auch fortlaufende Nummern darauf angebracht werden können. Das Schutzsiegel besteht aus selbsthaftenden, rückstandsfreien Sicherheitsmaterialien. Beim Ablöseversuch wird das Schutzsiegel zerstört und kann nicht wieder ordnungsgemäß angebracht werden. LENS SEAL hat seinen Sitz in Neuhausen auf den Fildern im Landkreis Esslingen (Baden-Württemberg). Ansprechpartner ist Holger Ditzel in der Geschäftsleitung. Als namhafte Referenzen werden genannt: das Innenministerium und das Landesamt für Verfassungsschutz in Baden-Württemberg, Daimler Benz und die BMW Group.



www.lenseal.com

Wellnessprodukte von WDT

Im Produktkatalog von WDT Werner Dosiertechnik – Download über die Website - findet sich eine komplette Übersicht zu allen WDT-Leistungen: zu den Produkten, zum Service und zum Unternehmen selbst. Zu einem wichtigen Produktionszweig gehört die technische Ausstattung von Wellnessbereichen. Kunden-Ideen und –Wünsche aus aller Welt haben zu einer umfassenden Produktpalette für Dosiertechnik, Steuer- und Attraktionstechnik geführt. Zum Wellness-Portfolio ge-

hören: Technik für Sauna- und Dampfräume, Touch Steuerungen, Duftstoffe, Solelösung und deren Vernebelung, Schaumkonzentrat, Raumbefugung, Erlebnisduschen, Massageschaum für Hamam-Massagen sowie Fußsprudler

für Kneipp-Fußbecken. Seit dem Jahr 2011 ist WDT Werner Dosiertechnik aus Wertingen-Geratsdorf (Bayern) Mitglied im Deutschen Sauna-Bund. Dietmar Werner und Rainer Rieger führen bei WDT die Geschäfte. Das

eigentümergeführte Unternehmen mit dem Motto „The better solution“ gehört im kommenden Oktober auf internationalen Fachmesse interbad in Stuttgart wieder zu den Ausstellern. 75 Prozent des Umsatzes werden im Export erwirtschaftet. WDT, gegründet 1986, ist seit zehn Jahren ISO 9001 zertifiziert und beschäftigt heute an die 50 Mitarbeiter. Auf YOUTUBE gibt es einen Imagefilm.



www.werner-dosierttechnik.de